

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR  
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

*Herausgegeben von Peter Gauch*

310

---

FRANZISKA GROB

Die Behandlung  
von Personen mit  
Erwerbsunterbrüchen  
im Schweizerischen  
Sozialversicherungsrecht

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XLIII
Materialienverzeichnis .....	LI
Verzeichnis der gesetzlichen Grundlagen .....	LVII
Abkürzungsverzeichnis .....	LIX
§ 1. Einführung .....	1
I. <i>Fragestellung</i> .....	1
II. <i>Hintergrund der Fragestellung</i> .....	1
1. <i>Bedeutung der Ausübung einer Erwerbstätigkeit in den             schweizerischen Sozialversicherungen</i> .....	1
a. <i>Bedeutung für Sozialversicherungszweige, in denen                 Personen ohne Erwerbstätigkeit grundsätzlich nicht                 erfasst sind</i> .....	1
b. <i>Bedeutung bei Sozialversicherungszweigen, die                 Personen unabhängig vom Erwerbsstatut erfassen</i> .....	2
2. <i>Die Frage nach dem Schutzbedürfnis von Personen             ohne Erwerbstätigkeit</i> .....	3
3. <i>Erwerbsunterbrüche als gesellschaftliche Realität</i> .....	4
a. <i>Verbreitung von Erwerbsunterbrüchen in der                 Bevölkerung</i> .....	4
b. <i>Wechsel des Erwerbsstatuts im Lauf der aktiven                 Phase</i> .....	5
4. <i>Kritik der Lehre an der Anknüpfung des             Sozialversicherungsschutzes an die Erwerbstätigkeit</i> .....	5
III. <i>Gliederung</i> .....	6
Teil 1: Grundlagen .....	7
§ 2. Begriffe im Zusammenhang mit dem Erwerbsunterbruch und deren Bedeutung .....	7

I.	Erwerbsunterbruch.....	7
II.	Erwerbstätigkeit.....	7
1.	Elemente des Begriffs .....	7
2.	Vollzeit- und Teilzeiterwerbstätigkeit .....	9
III.	Erwerbseinkommen.....	10
1.	Vorbemerkungen.....	10
2.	Der AHV-rechtliche Begriff des Erwerbseinkommens .....	10
a.	Durch Erwerbstätigkeit erzielt Einkommen .....	10
b.	Abgrenzung des Erwerbseinkommens von anderen Einkommensarten .....	11
ba.	Vermögenserträge.....	11
bb.	Ersatzeinkommen .....	12
bc.	Entschädigung für die Erfüllung einer öffentlichen Bürgerpflicht.....	13
c.	Einkommen aus selbstständiger und aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit .....	13
3.	Verwendung des AHV-rechtlichen Begriffs des Erwerbseinkommens in den übrigen Sozialversicherungszweigen .....	14
IV.	Nichterwerbstätige Personen .....	15
1.	Begriff im Allgemeinen .....	15
2.	Begriff der nichterwerbstätigen Person im Sozialversicherungsrecht .....	16
a.	Uneinheitliche Definition .....	16
b.	Kriterien für die Abgrenzung zwischen Nichterwerbstätigen und Erwerbstätigen.....	17
ba.	Umfang der Erwerbstätigkeit .....	17
bb.	Dauer der Erwerbstätigkeit.....	17
bc.	Höhe des Erwerbseinkommens .....	18
c.	Verwendung der Begriffe der erwerbstätigen bzw. nichterwerbstätigen Person im schweizerischen Sozialversicherungsrecht .....	18

§ 3. Erwerbs- und nichterwerbstätige Personen in der schweizerischen Bevölkerung.....	20
I. Vorbemerkungen .....	20
II. Die schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE.....	20
1. Allgemeines.....	20
2. Definitionen nach SAKE.....	21
a. Nichterwerbsperson .....	21
b. Erwerbstätige.....	21
c. Erwerbslose .....	21
d. Erwerbspersonen .....	22
e. Besonderheit der von der SAKE verwendeten Definition der Erwerbsperson .....	22
III. Anteil der Nichterwerbspersonen an der ständigen Wohnbevölkerung der 15-64-Jährigen .....	22
IV. Gründe für die Nichterwerbstätigkeit .....	23
1. Ergebnisse der SAKE.....	24
2. Bedeutung der Gründe für die Nichterwerbstätigkeit .....	25
V. Alter der Nichterwerbspersonen .....	26
1. Überblick .....	26
2. Anteil der Nichterwerbspersonen in den einzelnen Alterskategorien insgesamt .....	27
3. Lebenssituation der Nichterwerbspersonen in den verschiedenen Alterskategorien .....	29
VI. Geschlecht der Nichterwerbspersonen .....	31
1. Anteil der Männer und Frauen an den Nichterwerbspersonen .....	31
2. Nichterwerbspersonen in der weiblichen Bevölkerung .....	32
a. Anteil der Nichterwerbspersonen an der weiblichen Bevölkerung .....	32
b. Lebenssituation der nichterwerbstätigen Frauen .....	33
3. Nichterwerbspersonen in der männlichen Bevölkerung .....	34

a.	Anteil Nichterwerbspersonen in der männlichen Bevölkerung.....	34
b.	Lebenssituation der nichterwerbstätigen Männer.....	34
§ 4.	Bedeutung der Sozialversicherungen im System der sozialen Sicherheit.....	35
I.	Soziale Sicherheit im Allgemeinen.....	35
1.	Begriff.....	35
2.	Schutz vor sozialen Risiken.....	35
3.	Gestaltung der sozialen Sicherheit.....	36
II.	Sozialversicherungen.....	36
1.	Merkmale.....	36
2.	Das Sozialversicherungsverhältnis.....	38
3.	Schicksal des Sozialversicherungsverhältnisses bei Erwerbsunterbrüchen.....	40
III.	Staatliche Versorgung.....	41
IV.	Fürsorge.....	42
V.	Soziale Sicherheit in der Schweiz.....	43
1.	Verfassungsziel „soziale Sicherheit“.....	43
2.	Soziale Sicherheit durch die schweizerischen Sozialversicherungen.....	44
a.	Die Zweige des schweizerischen Sozialversicherungssystems.....	44
b.	Errungenschaften und Grenzen der Sozialversicherungen in der Schweiz.....	44
3.	Soziale Sicherheit durch die Sozialversicherungen für Personen in Erwerbsunterbrüchen.....	45
a.	Bedeutung des Sozialversicherungsschutzes für Personen in Erwerbsunterbrüchen.....	45
b.	Das Schutzbedürfnis von Personen in Erwerbsunterbrüchen.....	46
ba.	Vorbemerkungen.....	46
bb.	Schutzbedürfnis in Bezug auf Heilbehandlungskosten.....	47

bc. Schutzbedürfnis in Bezug auf Einkommensersatzleistungen.....	48
bd. Schutzbedürfnis in Bezug auf Leistungen zum Ausgleich des „Haushaltsschadens“ .....	49
Teil 2: Unterstellung, Beitragspflicht und Leistungsansprüche von Personen mit Erwerbsunterbrüchen im schweizerischen Sozialversicherungsrecht.....	51
§ 5. Versicherungsunterstellung bei Erwerbsunterbrüchen .....	51
I. Allgemeines zur Versicherungsunterstellung .....	51
1. Versicherungsunterstellung, Versicherteneigenschaft, versicherte Person – Begriffe .....	51
2. Regelung der Versicherungsunterstellung durch das Gesetz .....	52
3. Anknüpfungspunkte für die Versicherungsunterstellung .....	52
4. Beginn und Ende der Versicherungsunterstellung .....	53
5. Was bedeutet die Versicherungsunterstellung für den Einzelnen? .....	54
II. Die zwei grundsätzlichen Anknüpfungspunkte der Versicherungsunterstellung: Tätigkeit als Arbeitnehmer und Wohnsitz .....	55
1. Zwei Typen von Sozialversicherungen .....	55
2. Die Arbeitnehmersicherungen .....	56
a. Merkmale .....	56
aa. Einkommensersatz .....	56
ab. Gedanken der Vorsorge .....	56
b. Hintergründe der Entwicklung.....	57
ba. Die Arbeitnehmersicherungen als Antwort auf die soziale Frage im ausgehenden 19. Jahrhundert .....	57
bb. Wurzeln in der betrieblichen Arbeitnehmersicherung .....	59
c. Erfassung von Nicht-Arbeitnehmenden durch Arbeitnehmersicherungen .....	60
3. Die Volksversicherungen .....	60

a.	Merkmale .....	60
b.	Hintergründe der Entwicklung .....	60
ba.	Der Weg zur Anerkennung des Rechts auf soziale Sicherheit für alle.....	61
bb.	Die Volksversicherung nach dem Beveridgeplan .....	62
4.	Die Verwirklichung der beiden Grundmodelle in den heutigen Sozialversicherungssystemen.....	63
a.	Gegenseitige Ergänzung der Grundmodelle.....	63
b.	Ausweitung des Versichertenkreises auf Nicht- Arbeitnehmende.....	64
c.	Elemente der Arbeitnehmersicherungen in der Volksversicherung .....	64
5.	Überblick über die Versicherungsunterstellung während Erwerbsunterbrüchen in den beiden Grundmodellen.....	65
a.	Arbeitnehmersicherungen.....	65
b.	Volksversicherungen .....	65
III.	Unterstellung in der obligatorischen AHV.....	65
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung.....	65
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	66
3.	Bedeutung der Versicherungsunterstellung .....	66
4.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen bei Wohnsitz in der Schweiz .....	67
a.	Art. 1a Abs. 1 Bst. a AHVG - Grundsatzbestimmung für die Volksversicherung.....	67
b.	Gründe für den Einbezug der nichterwerbstätigen Wohnbevölkerung.....	67
ba.	Der Gesetzesentwurf von 1929 .....	67
bb.	Das AHVG von 1946 .....	68
5.	Versicherungsunterstellung während Erwerbsunterbrüchen bei Wohnsitz im Ausland .....	69
a.	Grundsätzlich keine Erfassung durch die obligatorische Versicherung .....	69

b.	Eingeschränkte Versicherungsmöglichkeiten .....	70
ba.	Durch Familienzugehörigkeit abgeleitete Versicherungsmöglichkeit .....	70
bb.	Nichterwerbstätige Studierende .....	71
6.	Fazit zur Unterstellung von Personen während Erwerbsunterbrüchen .....	72
a.	Anerkennung eines Sicherungsbedürfnisses unabhängig vom Erwerbsverhalten .....	72
b.	Berücksichtigung der Tatsache der wechselhaften Erwerbsbiographien .....	73
c.	Gleichbehandlung von Personen mit Erwerbsunterbrüchen? .....	74
d.	Die Versicherungsmöglichkeit von Personen während Erwerbsunterbrüchen mit Wohnsitz im Ausland .....	74
IV.	Unterstellung in der Invalidenversicherung .....	75
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung .....	75
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	75
3.	Bedeutung der Versicherungsunterstellung .....	75
4.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen .....	76
a.	Bei Wohnsitz in der Schweiz – Erfassung durch die Volksversicherung .....	76
b.	Bei Wohnsitz im Ausland .....	77
5.	Fazit zur Unterstellung in der IV während Erwerbsunterbrüchen .....	78
V.	Unterstellung in der beruflichen Vorsorge .....	78
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung .....	78
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	78
3.	Bedeutung der Unterstellung .....	78
4.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen .....	79

a.	Bedeutung des Erwerbsstatuts für die Versicherungsunterstellung .....	79
b.	Versicherungsunterstellung im Fall von Erwerbsunterbrüchen bei weiterbestehendem Arbeitsverhältnis .....	80
c.	Erwerbsunterbrüche bei Stellenwechsel .....	81
d.	Versicherungsunterstellung bei Erwerbsunterbrüchen ohne bestehendes Arbeitsverhältnis .....	81
da.	Grundsätzlich keine Versicherungsunterstellung .....	81
db.	Freiwillige Weiterführung der Versicherung gestützt auf Art. 47 BVG .....	81
dc.	Unterstellung bei Arbeitslosigkeit .....	82
dd.	Sonderfall: Invalide Personen, die eine BVG- Invalidenrente beziehen .....	83
de.	Bemerkungen zur Nichterwerbstätigkeit infolge Ausbildung .....	83
5.	Fazit zur Unterstellung in der beruflichen Vorsorge während Erwerbsunterbrüchen .....	84
a.	Arbeitnehmersversicherung mit Möglichkeit zur Überbrückung von Erwerbsunterbrüchen .....	84
b.	Bedeutung der ununterbrochenen Versicherungsdauer .....	86
VI.	Unterstellung in der Erwerbsersatzordnung für Militärdienstleistende .....	86
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung .....	86
2.	Grundsätze und Bedeutung der Versicherungsunterstellung .....	87
3.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen .....	87
a.	Bedeutung des Erwerbsstatuts für die Versicherungsunterstellung .....	87
b.	Geschichtliche Entwicklung in Bezug auf die Erfassung von Personen ohne Erwerbstätigkeit .....	87

ba.	Die Situation von nichterwerbstätigen Militärdienstleistenden unter der Lohn- und Verdienstersatzordnung von 1939 .....	87
bb.	Regelung im EOG in der Fassung vom 25. September 1952 .....	88
bc.	Situation von nichterwerbstätigen Personen nach der 1. EOG-Revision.....	88
4.	Fazit zur Unterstellung in der Erwerbsersatzordnung bei Erwerbsunterbrüchen.....	89
a.	Idee der Erfassung von Personen, die Erwerbsausfall erleiden.....	89
b.	Öffnung der Versicherung für sämtliche Personen ohne Erwerbstätigkeit .....	90
VII.	Unterstellung in der Arbeitslosenversicherung .....	90
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung.....	90
2.	Grundsätze und Bedeutung der Unterstellung in der Arbeitslosenversicherung .....	91
3.	Die Unterstellung in der Arbeitslosenversicherung während Erwerbsunterbrüchen im Allgemeinen.....	91
4.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen in Bezug auf die Arbeitslosenentschädigung .....	92
a.	Allgemeines zur Arbeitslosenentschädigung.....	92
aa.	Die Anspruchsvoraussetzungen nach Art. 8 Abs. 1 AVIG.....	92
ab.	Die Rahmenfristen nach Art. 9 AVIG .....	93
b.	Beitragszeiten ohne Erfüllung der Beitragspflicht.....	94
c.	Befreiung von der Erfüllung der Beitragszeit.....	95
d.	Verlängerung der Rahmenfristen im Falle von Erziehungszeiten .....	96
e.	Erfüllung der Beitragszeit nach Art. 8 Abs. 1 AVIG trotz Erwerbsunterbrüchen .....	98
f.	Arbeitslosenentschädigung im Falle vorübergehender Arbeitsunfähigkeit .....	98

5.	Unterstellung in Bezug auf arbeitsmarktliche Massnahmen.....	99
6.	Fazit zur Unterstellung in der Arbeitslosenversicherung während Erwerbsunterbrüchen .....	100
a.	Auffangen von Erwerbsunterbrüchen durch das System der Rahmenfristen .....	100
b.	Bedeutung des Grundes, der zum Erwerbsunterbruch führt.....	100
VIII.	Unterstellung in der Unfallversicherung .....	101
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung.....	101
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	102
3.	Bedeutung der Versicherungsunterstellung in der Unfallversicherung.....	102
4.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen .....	103
a.	Hintergründe .....	103
b.	Versicherung für Personen ohne Erwerbsabsicht.....	103
c.	Versicherungsunterstellung bei Erwerbsunterbrüchen infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft und Militärdienst .....	103
d.	Versicherung bei Arbeitslosigkeit .....	104
e.	Erwerbsunterbrüche bei Stellenwechsel.....	104
f.	Möglichkeit der Versicherungsunterstellung bei Erwerbsunterbrüchen bis zu 180 Tagen .....	105
5.	Fazit zur Unterstellung in der Unfallversicherung bei Erwerbsunterbrüchen .....	105
a.	Ersatzeinkommen als Voraussetzung der Versicherungsunterstellung während Erwerbsunterbrüchen .....	105
b.	Verlängerung der Versicherungsunterstellung durch Abrede.....	106
c.	Abstellen auf das Erwerbsstatut unmittelbar im Zeitpunkt des Unfalles .....	106

IX.	Unterstellung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung .....	107
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung .....	107
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	107
3.	Bedeutung der Versicherungsunterstellung in der Krankenversicherung .....	107
4.	Unterstellung in der Krankenpflegeversicherung während Erwerbsunterbrüchen.....	108
a.	Die Krankenpflegeversicherung – eine obligatorische Volksversicherung.....	108
b.	Geschichtliche Entwicklung des Volksobligatoriums ....	108
ba.	Vom Gedanken des obligatorischen Arbeitnehmerschutzes.....	108
bb.	...über die Versicherungsmöglichkeit für alle.....	109
bc.	...zum allgemeinen Volksobligatorium.....	109
5.	Die freiwillige, für die gesamte Wohnbevölkerung zugängliche Krankentaggeldversicherung .....	110
6.	Fazit zur Unterstellung in der Krankenversicherung während Erwerbsunterbrüchen.....	110
X.	Unterstellung in der Militärversicherung.....	111
1.	Die gesetzliche Grundlage der Versicherungsunterstellung.....	111
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	111
3.	Bedeutung der Versicherungsunterstellung in der Militärversicherung .....	111
4.	Unterstellung bei Erwerbsunterbrüchen.....	112
XI.	Unterstellung in der Mutterschaftsversicherung.....	112
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung.....	112
2.	Grundsätze und Bedeutung der Versicherungsunterstellung in der Mutterschaftsversicherung .....	112

3.	Unterstellung während Erwerbsunterbrüchen .....	113
a.	Grundsätzlich keine leistungsseitige Unterstellung.....	113
b.	Unterstellung bei Erfüllen der fünfmonatigen Mindesterwerbsdauer trotz Erwerbsunterbrüchen .....	113
c.	Unterstellung im Fall von Erwerbsunterbrüchen infolge Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit .....	114
d.	Unterstellung arbeitsloser Mütter .....	115
e.	Unterstellung bei Erwerbsunterbrüchen ohne Taggeldbezug.....	115
f.	Beitragsseitige Unterstellung.....	115
4.	Fazit zur Unterstellung in der Mutterschaftsversicherung bei Erwerbsunterbrüchen .....	115
a.	Voraussetzung eines Ersatzeinkommens für die leistungsseitige Unterstellung.....	115
b.	Abstellen auf das Erwerbsstatut unmittelbar vor der Niederkunft und während des Zeitraums von neun Monaten vor der Niederkunft .....	116
XII.	Unterstellung nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen.....	116
1.	Die gesetzlichen Grundlagen der Versicherungsunterstellung.....	116
2.	Grundsätze der Versicherungsunterstellung .....	116
3.	Bedeutung der Versicherungsunterstellung .....	117
4.	Unterstellung bei Erwerbsunterbrüchen .....	117
a.	Die nach Art. 19 FamZG anspruchsberechtigten Nichterwerbstätigen.....	117
b.	Anspruch auf Familienzulagen bei Erwerbsunterbrüchen infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft sowie Arbeitslosigkeit .....	119
c.	Beitragsseitige Unterstellung.....	119
5.	Fazit zu den Familienzulagen während Erwerbsunterbrüchen .....	119
§ 6.	Beitragspflicht und Beiträge während Erwerbsunterbrüchen ....	121
I.	Beiträge im Allgemeinen.....	121

1. Begriffe.....	121
2. Funktion der Beiträge.....	121
a. Beitragsfinanzierung der Versicherung .....	121
b. Vermittlung des Versicherungsschutzes .....	122
c. Vorsorgefunktion .....	123
d. Solidaritäts- und Umverteilungsfunktion.....	123
3. Relation zwischen Beiträgen und Leistungen .....	123
4. Arten der Beitragsfinanzierung .....	124
a. Vom Erwerbseinkommen abhängige Beiträge .....	124
b. Kopfprämien .....	125
5. Sozialversicherungen ohne Beitragsfinanzierung.....	126
6. Kreis der Beitragspflichtigen .....	126
II. Beitragspflicht und Beiträge in der AHV .....	126
1. Allgemeines zu den Beiträgen an die AHV .....	126
a. Beitragspflichtige Personen .....	126
b. Grundsätze der Beitragsbemessung .....	127
c. Zusammenhang zwischen Beiträgen und Leistungen.....	127
2. Die Nichterwerbstätigenbeiträge nach Art. 10 Abs. 1 AHVG .....	128
a. Vorbemerkungen zur Beitragsordnung für Nichterwerbstätige .....	128
b. Grundzüge der Beitragsordnung für Nichterwerbstätige .....	129
ba. Die Beitragsordnung in Kürze .....	129
bb. Gesetzliche Grundlagen.....	129
c. Wer ist nichterwerbstätig im Sinne von Art. 10 Abs. 1 AHVG? .....	130
ca. Gesetzliche Formulierung.....	130
cb. Grundsätze der Abgrenzung zwischen erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Versicherten .....	131

cc.	Versicherte ohne Beiträge auf Erwerbseinkommen .....	132
cd.	Versicherte mit Jahresbeitrag auf Erwerbseinkommen von weniger als Fr. 387.- .....	132
ce.	Versicherte mit Jahresbeitrag auf Erwerbseinkommen von mehr als Fr. 387.- .....	133
cf.	Sonderfall: Beitragsstatut von Personen mit Ersatzeinkommen .....	135
cg.	Veranschaulichung der Abgrenzung zwischen erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Beitragspflichtigen .....	136
ch.	Würdigung der geltenden Abgrenzungsregelung .....	137
d.	Die Beitragspflicht der Nichterwerbstätigen .....	139
da.	Beginn und Ende der Beitragspflicht .....	139
db.	Sonderfall: Beitragspflicht der Nichterwerbstätigen vor dem 20. Altersjahr .....	140
dc.	Die Beitragspflicht nichterwerbstätiger Ehegatten von erwerbstätigen Versicherten .....	140
dd.	Würdigung der Regelungen betreffend die Beitragspflicht .....	142
e.	Die obere und untere Grenze der Nichterwerbstätigenbeiträge .....	144
ea.	Mindestbeitrag .....	144
eb.	Höchstbeitrag .....	144
ec.	Würdigung der Beitragsbegrenzung .....	145
f.	Beurteilung der sozialen Verhältnisse Nichterwerbstätiger - Suche nach den Beitragsberechnungsgrundlagen .....	146
fa.	Die Erwägungen im Bericht der Expertenkommission .....	146
fb.	Vorschlag in der Botschaft des Bundesrates .....	147
fc.	Durch die Bundesversammlung getroffenen Lösung .....	148
fd.	Die in der Verordnung getroffene Lösung .....	148

fe. Würdigung der Beitragsberechnungsgrundlagen .....	149
g. Die Beitragsberechnungsgrundlage Vermögen bzw. Vermögensertrag.....	151
ga. Geltende Regelung.....	151
gb. Würdigung des Vermögensbegriffs.....	152
h. Die Berechnungsgrundlage Renteneinkommen.....	152
ha. Zum Renteneinkommen im Allgemeinen.....	152
hb. Renteneinkommen oder Vermögensertrag? - Veranschaulichung einer Problematik am Beispiel der Leibrente.....	154
hc. Überbrückungsrenten eines Arbeitgebers.....	155
hd. Unterhaltsbeiträge an geschiedene Ehepartner .....	156
he. Würdigung des verwendeten Rentenbegriffs.....	156
i. Die Umrechnung der Renteneinkommen in - ein fiktives - Vermögen .....	158
ia. Allgemeines zur Umrechnung .....	158
ib. Problematik der Umrechnung.....	159
ic. Alternative Umrechnungsmethoden? .....	161
j. Die Abstufung der Beiträge zwischen Mindest- und Höchstbeitrag .....	162
ja. Die Beitragsskala von Art. 28 Abs. 1 AHVV.....	162
jb. Begrenzung der Beitragspflicht auf den Mindestbetrag für bestimmte Versichertenkategorien .....	164
k. Statistik zu den nichterwerbstätigen Beitragspflichtigen .....	164
l. Zusammenfassung der Beitragsordnung für Nichterwerbstätige .....	165
la. Veranschaulichung der Beitragsberechnung .....	165
lb. Fazit zu den Beiträgen der Nichterwerbstätigen an die AHV .....	165
m. Änderungsvorschläge.....	166
ma. Einführende Bemerkungen .....	166

mb. Abgrenzung der Nichterwerbstätigen von den Erwerbstätigen .....	167
mc. Änderungsvorschläge betreffend Beitragsbefreiung nichterwerbstätiger Ehegatten von erwerbstätigen Versicherten .....	168
md. Änderungsvorschläge betreffend Berechnungsgrundlage Vermögen bzw. Vermögensertrag?.....	169
me. Änderungsvorschläge betreffend Berechnungsgrundlage Renteneinkommen .....	170
mf. Lösungsansätze betreffend Umrechnungsfaktor .....	170
mg. Lösungsansätze betreffend Beitragsskala.....	172
3. Beiträge von Versicherten mit Ersatzeinkommen .....	172
a. Begriff und beitragsrechtliche Qualifikation des Ersatzeinkommens .....	172
b. Die Gleichstellung von Ersatzeinkommen mit einem Erwerbseinkommen und deren Folgen .....	173
c. Einem Erwerbseinkommen gleichgestellte Ersatzeinkommen.....	174
ca. Taggelder der IV.....	174
cb. Erwerbsausfall- und Mutterschaftsentschädigung.....	174
cc. Arbeitslosenentschädigung.....	175
cd. Taggelder der Militärversicherung .....	175
d. Einem Erwerbseinkommen nicht gleichgestellte Ersatzeinkommen – Taggelder von Kranken- und Unfallversicherungen.....	175
e. Fazit zu den Beiträgen auf Ersatzeinkommen .....	176
III. Die Beiträge in den übrigen Sozialversicherungszweigen .....	176
1. IV.....	176
2. Berufliche Vorsorge.....	177
3. Erwerbssersatzordnung und Mutterschaftsversicherung.....	177
4. Arbeitslosenversicherung.....	178
5. Obligatorische Krankenversicherung.....	179

6. Unfallversicherung .....	180
7. Militärversicherung .....	181
8. Familienzulagen .....	181
9. Fazit zu den Beiträgen bei Erwerbsunterbrüchen in den übrigen Sozialversicherungszweigen .....	181
§ 7. Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf die Sozialversicherungsleistungen .....	184
I. Zu den Leistungen der Sozialversicherungen im Allgemeinen .....	184
1. Grundsätzliche Funktion der Sozialversicherungsleistungen .....	184
2. Leistungsvoraussetzungen .....	184
3. Geld- und Sachleistungen .....	185
a. Geldleistungen .....	185
aa. Bedeutung des Erwerbseinkommens für Höhe der Geldleistungen .....	185
ab. Bedeutung der Dauer der Versicherungsunterstellung bei Geldleistungen .....	186
b. Sachleistungen .....	187
ba. Bedeutung des Erwerbseinkommens .....	187
bb. Bedeutung der Dauer der Versicherungsunterstellung .....	187
4. Hinterlassenenleistungen .....	187
a. Abgeleitete Leistungsansprüche .....	187
b. Ausgleich des Versorgerschadens .....	188
c. Bedeutung der Hinterlassenenleistungen für Personen mit Erwerbsunterbrüchen .....	188
II. Die Alters- und Hinterlassenenrenten der AHV .....	189
1. Allgemeines zu den Alters- und Hinterlassenenrenten der AHV .....	189
a. Funktion der Renten .....	189
aa. Altersrenten .....	189

ab. Hinterlassenenrenten .....	190
b. Grundbegriffe.....	190
ba. Ordentliche und ausserordentliche Renten.....	190
bb. Voll- und Teilrenten .....	190
bc. Beitragsjahre, Beitragsdauer.....	190
bd. Beitragslücken .....	191
be. Massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen .....	192
bf. Erwerbseinkommen im Sinne von Art. 29 <sup>bis</sup> Abs. 1 AHVG.....	192
bg. Erziehungs- und Betreuungsgutschriften .....	193
c. Rentenberechnung .....	193
2. Die Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf die Alters- und Hinterlassenenrenten der AHV .....	194
a. Bedeutung von Erwerbsstatut und Erwerbseinkommen auf die Renten der AHV .....	194
b. Abhängigkeit der Rentenhöhe von der Beitragsdauer – Bedeutung für Personen mit Erwerbsunterbrüchen.....	196
ba. Beitragszeiten während Erwerbsunterbrüchen .....	196
bb. Beitragslücken im Falle von Erwerbsunterbrüchen ....	196
c. Berücksichtigung von Nichterwerbstätigenbeiträgen bei der Rentenberechnung .....	197
ca. Die Umrechnung der Nichterwerbstätigenbeiträge in Erwerbseinkommen.....	197
cb. Abweichung des fiktiven Erwerbseinkommens von dem den Nichterwerbstätigenbeiträgen zugrundeliegenden Vermögensertrag bzw. Renteneinkommen .....	197
cc. Der Einfluss von Nichterwerbstätigenbeiträgen auf die Rente.....	198
d. Erwerbseinkommen aus Einkommenssplitting sowie Erziehungs- und Betreuungsgutschriften – Bedeutung für Versicherte mit Erwerbsunterbrüchen ....	200

da. Entstehung und Hintergründe von Einkommenssplitting, Erziehungs- und Betreuungsgutschriften .....	200
db. Auswirkungen des Einkommenssplittings für Versicherte mit Erwerbsunterbrüchen .....	202
dc. Bedeutung der Erziehungs- und Betreuungsgutschriften für Versicherte mit Erwerbsunterbrüchen .....	205
e. Berücksichtigung von Ersatzeinkommen bei der Rentenberechnung.....	207
f. Berechnung der Altersrente bei IV-Rentenbezüglern.....	207
3. Die Hinterlassenenrenten der AHV .....	207
a. Anspruch und Höhe bei Hinterlassenenrenten.....	207
b. Bedeutung der Hinterlassenenrenten für Hinterbliebene, die sich in einem Erwerbsunterbruch befinden.....	209
ba. Eingeschränkter Kreis von Anspruchsberechtigten....	209
bb. Fehlendes Erwerbseinkommen ist keine Voraussetzung für den Anspruch auf Hinterlassenenleistungen .....	210
4. Fazit zu den Leistungen der AHV an Personen mit Erwerbsunterbrüchen .....	210
a. Berücksichtigung der Versicherungsdauer wirkt sich für Versicherte mit Erwerbsunterbrüchen positiv aus ....	210
b. Rentenmindernde Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen .....	211
c. Kompensation tiefer fiktiver Erwerbseinkommen durch Erziehungs- und Betreuungsgutschriften sowie Einkommenssplitting zwischen Ehegatten .....	211
d. Erwerbsunterbrüche mit Taggeldbezug .....	212
e. Hinterlassenenrenten .....	212
III. Die Leistungen der Invalidenversicherung.....	213
1. Allgemeines zu den Leistungen der Invalidenversicherung .....	213

a.	Invaliditätsbegriff.....	213
b.	Funktion der hier behandelten Leistungen .....	214
ba.	Berufliche Eingliederungsmassnahmen .....	214
bb.	Taggelder .....	215
bc.	Entschädigungen für Betreuungskosten .....	216
bd.	Renten .....	216
2.	Die Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf die Leistungen der IV im Allgemeinen.....	218
a.	Bedeutung von Erwerbsstatut und Erwerbseinkommen .....	218
aa.	Bedeutung des Erwerbsstatuts .....	218
ab.	Bedeutung des Erwerbseinkommens.....	219
b.	Begriff der nichterwerbstätigen Person – für die Leistungen der IV verwendete Definitionen .....	219
3.	Folgen von Erwerbsunterbrüchen für die Ansprüche auf berufliche Eingliederungsmassnahmen .....	220
a.	Erstmalige berufliche Ausbildung oder Umschulung? .....	220
aa.	Bedeutung der Abgrenzung zwischen Erwerbstätigen und Personen, die vor Eintritt der Invalidität noch nicht erwerbstätig waren .....	220
ab.	Definition der nichterwerbstätigen Person im Rahmen der beruflichen Eingliederungsmassnahmen – Begriff des ökonomisch relevanten Erwerbseinkommens .....	221
ac.	Beispiele für die Abgrenzung zwischen erstmaliger Ausbildung und Umschulung .....	222
b.	Der Anspruch auf berufliche Eingliederungsmassnahmen bei Erwerbsunterbrüchen aufgrund einer Ausbildung.....	223
c.	Der Anspruch von Versicherten, die im Aufgabenbereich tätig sind (Hausfrauen/Hausmänner) .....	224
4.	Taggelder für Personen in Erwerbsunterbrüchen .....	225

a.	Grundsatz: Kein Taggeld an Personen ohne Erwerbstätigkeit .....	225
b.	Relativierung des Grundsatzes durch die Definition der Erwerbstätigkeit nach Art. 20 <sup>sexies</sup> IVV .....	226
c.	Versicherte in erstmaliger beruflicher Ausbildung.....	227
d.	Versicherte nach Abschluss der Ausbildung .....	228
5.	Entschädigung für Betreuungskosten.....	228
6.	Bemessung des Invaliditätsgrades und Rentenberechnung bei im Zeitpunkt der Prüfung des Rentenanspruchs nichterwerbstätigen Versicherten .....	228
a.	Wahl der Invaliditätsbemessungsmethode – Abgrenzung von erwerbstätigen und nichterwerbstätigen Versicherten.....	229
aa.	Hypothetische Erwerbstätigkeit.....	230
ab.	Bedeutung des Erwerbseinkommens und des Erwerbsspensums .....	231
ac.	Bemessungsmethode bei Nichterwerbstätigen mit Tätigkeit im Aufgabenbereich .....	231
ad.	Bemessungsmethode bei Nichterwerbstätigen ohne Tätigkeit im Aufgabenbereich .....	232
b.	Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf Rentenberechnungsgrundlagen und Rentenhöhe.....	233
7.	Fazit zu den Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf die Leistungen der IV .....	233
a.	Besondere Regelungen für nichterwerbstätige Versicherte .....	233
b.	Geldleistungen sind grundsätzlich auf das Abgelten von Erwerbsausfall und Erwerbsunfähigkeit ausgerichtet .....	234
c.	Berücksichtigung des Schutzbedürfnisses von Versicherten in Erwerbsunterbrüchen.....	234
d.	Beurteilung des Erwerbsstatuts.....	235

da. Unterschiedliche Definition der Nichterwerbstätigkeit innerhalb des gleichen Gesetzes .....	235
db. Hypothetisches Element bei der Invaliditätsbemessung .....	235
IV. Die Leistungen der beruflichen Vorsorge .....	236
1. Allgemeines zu den Leistungen der beruflichen Vorsorge .....	236
a. Überblick über die Leistungen .....	236
b. Funktion der Leistungen .....	236
c. Grundsätze der Leistungsbemessung .....	237
ca. Altersleistungen .....	237
cb. Invalidenleistungen .....	237
cc. Hinterlassenenleistungen .....	237
2. Leistungen im Falle von Erwerbsunterbrüchen .....	238
a. Bedeutung von Erwerbsstatut und Erwerbseinkommen .....	238
b. Leistungen bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor Eintritt eines Vorsorgefalles .....	238
c. Leistungen an Personen, die sich im Zeitpunkt des Vorsorgefalles in einem Erwerbsunterbruch befinden ....	239
d. Versicherte mit fehlenden Versicherungsjahren .....	240
e. Möglichkeiten der Kompensation fehlender Versicherungsjahre .....	241
ea. Einkauf .....	241
eb. Einfluss der Austrittsleistung infolge Scheidung auf die Leistungen der beruflichen Vorsorge .....	242
f. Leistungen nach Erreichen des Rentenalters an Personen, die eine Invalidenrente der beruflichen Vorsorge beziehen und aufgrund der Invalidität nicht mehr erwerbstätig waren .....	243
3. Fazit zu den Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf die Leistungen der beruflichen Vorsorge .....	244

a.	Abhängigkeit der Leistungshöhe vom Erwerbseinkommen .....	244
b.	Kompensation von Erwerbsunterbrüchen.....	244
V.	Die Leistungen der Erwerbsersatzordnung.....	244
1.	Zu den Leistungen der Erwerbsersatzordnung im Allgemeinen .....	244
a.	Welche Leistungen erbringt die Versicherung?.....	244
b.	Funktion der Leistungen .....	245
c.	Grundsätze der Leistungsberechnung .....	245
ca.	Gesamtentschädigung .....	245
cb.	Betriebszulagen und Zulagen für Betreuungskosten.....	246
2.	Leistungen an Versicherte in Erwerbsunterbrüchen .....	246
a.	Bedeutung des Erwerbsstatuts für die Leistungsbemessung .....	246
b.	Bedeutung der Erwerbseinkommen.....	246
c.	Entschädigung an im Sinne des EOG Nichterwerbstätige .....	247
ca.	Wer ist nichterwerbstätig in Bezug auf die Erwerbsausfallentschädigung?.....	247
cb.	Bemessung der Entschädigung .....	248
d.	Entschädigung an Personen in Erwerbsunterbrüchen, die nach Art. 1 Abs. 2 EOV den Erwerbstätigen gleichgestellt sind.....	248
da.	Versicherte, die glaubhaft machen, sie hätten eine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Art. 1 Abs. 2 Bst. b EOV).....	248
db.	Entschädigung für nichterwerbstätige Versicherte in Ausbildung (Art. 1 Abs. 2 Bst. c EOV).....	249
dc.	Entschädigung für Arbeitslose (Art. 1 Abs. 2 Bst. a EOV) .....	249

e.	Entschädigung für Personen, die ihre Erwerbstätigkeit vor dem Dienst aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Mutterschaft unterbrochen hatten.....	250
f.	Bedeutung der Zulagen für Betreuungskosten für Versicherte in Erwerbsunterbrüchen .....	250
3.	Fazit zur Erwerbsausfallentschädigung an Versicherte in Erwerbsunterbrüchen .....	250
a.	Entschädigung ohne Erwerbsausfallcharakter .....	250
b.	Abhängigkeit der Leistung vom Erwerbseinkommen .....	251
c.	Beurteilung des Erwerbsstatuts.....	251
VI.	Die Arbeitslosenentschädigung .....	251
1.	Zu den Leistungen der Arbeitslosenversicherung im Allgemeinen .....	251
a.	Welche Leistungen erbringt die Arbeitslosenversicherung?.....	251
b.	Funktion der Arbeitslosenentschädigung .....	252
c.	Grundsätze der Berechnung der Arbeitslosenentschädigung .....	252
2.	Die Berechnung der Arbeitslosenentschädigung für Personen in einem Erwerbsunterbruch .....	253
a.	Anspruchsberechtigung während Erwerbsunterbrüchen .....	253
b.	Bedeutung der Erwerbseinkommen für die Arbeitslosenentschädigung .....	254
c.	Arbeitslosenentschädigung für Personen mit AHV-beitragspflichtigen Ersatzeinkommen .....	254
d.	Arbeitslosenentschädigung für Personen, bei denen die Zeit des Erwerbsunterbruchs an die Beitragszeit angerechnet wird.....	254
e.	Arbeitslosenentschädigung an Personen, die von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind.....	255
f.	Arbeitslosenentschädigung an Personen mit aufgrund Erziehungszeiten verlängerten Rahmenfristen.....	256

g.	Arbeitslosenentschädigung an Personen, die trotz Erwerbsunterbrüchen die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen .....	256
3.	Fazit zur Bemessung der Arbeitslosenentschädigung an Personen in einem Erwerbsunterbruch.....	256
a.	Abhängigkeit der Arbeitslosenentschädigung vom Erwerbseinkommen .....	256
b.	Erwerbsunterbrüche mit Ersatzeinkommen .....	257
VII.	Die Leistungen der Unfallversicherung.....	257
1.	Allgemeines zu den Leistungen der Unfallversicherung ....	257
a.	Welche Leistungen erbringt die Unfallversicherung? ....	257
b.	Zu den Taggeldern und Invalidenrenten im Besonderen.....	258
ba.	Funktion .....	258
bb.	Wann besteht der Anspruch auf Taggelder und Invalidenrenten?.....	258
c.	Grundsätze der Bemessung der Geldleistungen .....	258
2.	Leistungen der Unfallversicherung an Personen in einem Erwerbsunterbruch .....	259
a.	Anspruchsberechtigung während Erwerbsunterbrüchen .....	259
b.	Bedeutung des Erwerbseinkommens .....	260
c.	Bemessung von Geldleistungen an Personen in einem Erwerbsunterbruch .....	260
ca.	Personen in Ausbildung; Praktikanten und Volontäre, deren Tätigkeit keine Erwerbsabsicht zu Grunde liegt.....	260
cb.	Bezüger und Bezügerinnen von Ersatzeinkommen....	260
cc.	Arbeitslose Personen.....	261
3.	Fazit zu den Leistungen der Unfallversicherung an Personen in einem Erwerbsunterbruch.....	261
VIII.	Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.....	261

1.	Art und Funktion der Leistungen der Krankenpflegeversicherung .....	261
2.	Leistungen bei Erwerbsunterbrüchen .....	262
3.	Fazit zu den Leistungen der Krankenversicherung bei Erwerbsunterbrüchen .....	262
IX.	Die Leistungen der Militärversicherung .....	263
1.	Zu den Leistungen der Versicherung im Allgemeinen .....	263
a.	Welche Leistungen erbringt die Versicherung? .....	263
b.	Funktion ausgewählter Leistungen .....	263
ba.	Heilbehandlung .....	263
bb.	Eingliederungsmassnahmen .....	263
bc.	Taggeld .....	264
bd.	Invalidenrente .....	264
c.	Grundsätze der Bemessung der Geldleistungen .....	264
ca.	Taggelder .....	264
cb.	Invalidenrente .....	265
2.	Die Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen auf die Leistungen der Militärversicherung im Allgemeinen .....	266
a.	Bedeutung von Erwerbsstatut und Erwerbseinkommen .....	266
b.	Berufliche Eingliederungsmassnahmen .....	266
c.	Taggelder .....	266
d.	Invalidenrenten .....	267
da.	Anspruch .....	267
db.	Invaliditätsbemessung bei Erwerbsunterbruch .....	267
dc.	Versicherter Verdienst bei Erwerbsunterbrüchen .....	268
3.	Fazit zu den Leistungen der Militärversicherung im Falle von Erwerbsunterbrüchen .....	268
a.	Abgeltung des wirtschaftlichen Werts der durch die gesundheitliche Schädigung beeinträchtigten Tätigkeit im Aufgabenbereich .....	268
b.	Invaliditätsbemessung bei Erwerbsunterbrüchen .....	268

X.	Die Mutterschaftsentschädigung .....	269
1.	Allgemeines zu den Leistungen der Mutterschaftsversicherung .....	269
a.	Welche Leistungen erbringt die Mutterschaftsversicherung? .....	269
b.	Funktion der Leistungen aus der Mutterschaftsversicherung .....	269
c.	Grundsätze der Leistungsberechnung .....	269
2.	Leistungen bei Erwerbsunterbrüchen .....	270
a.	Bedeutung von Erwerbsstatut .....	270
b.	Bemessung der Leistungen im Falle von Erwerbsunterbrüchen .....	270
3.	Fazit zur Mutterschaftsentschädigung bei Erwerbsunterbrüchen .....	270
XI.	Die Familienzulagen .....	271
1.	Allgemeines .....	271
a.	Begriff .....	271
b.	Funktion der Zulagen .....	271
c.	Höhe der Zulagen .....	271
2.	Familienzulagen bei Erwerbsunterbrüchen .....	272
a.	Bedeutung von Erwerbsstatut und Erwerbseinkommen .....	272
b.	Definition der nichterwerbstätigen Person nach Art. 19 FamZG .....	272
c.	Die Einkommensgrenze von Art. 19 Abs. 2 FamZG .....	273
d.	In welchen Fällen erhalten Nichterwerbstätige tatsächlich Familienzulagen? .....	273
3.	Fazit zu den Familienzulagen für Nichterwerbstätige .....	274
Teil 3:	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung .....	275
§ 8.	Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse .....	275
I.	Zur Versicherungsunterstellung .....	275

1.	Von den schweizerischen Sozialversicherungen erfasster Personenkreis.....	275
a.	Versicherungsunterstellung unabhängig vom Erwerbsstatut .....	275
aa.	AHV, IV, EO, KV, MV.....	275
ab.	Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen .....	276
ac.	Argumente für die vom Erwerbsstatut unabhängige Versicherungsunterstellung.....	276
b.	Vom Erwerbsstatut abhängige Versicherungsunterstellung .....	278
ba.	BerV, ALV, UV, MuV, FamZ .....	278
bb.	Auswirkungen von Erwerbsunterbrüchen .....	279
bc.	Argumente gegen den Einbezug von Nichterwerbstätigen in die Versicherung .....	279
2.	Durchlässigkeit der Arbeitnehmersicherungen sowie der Mutterschaftsversicherung bei kurzzeitigen Erwerbsunterbrüchen .....	280
3.	Wegfall der Versicherungsunterstellung unter die Arbeitnehmersicherungen sowie die Mutterschaftsversicherung bei längerfristigen Erwerbsunterbrüchen .....	282
II.	Zu den Beiträgen .....	283
1.	Beitragspflicht als Voraussetzung für den Versicherungsschutz .....	283
2.	Beiträge von Versicherten während Erwerbsunterbrüchen .....	284
3.	Auswirkungen der während Erwerbsunterbrüchen bezahlten Beiträge auf die Renten und Taggelder .....	285
a.	Nichterwerbstätigenbeiträge an die AHV, die IV und die EO .....	285
b.	Beiträge auf Ersatzeinkommen.....	285
III.	Zu den Leistungen .....	286
1.	Taggelder an Personen in einem Erwerbsunterbruch .....	286
a.	Berücksichtigung der Erwerbsersatzfunktion.....	286

b.	Bemessung der Taggelder bei Personen in einem Erwerbsunterbruch .....	287
2.	Renten an Personen in einem Erwerbsunterbruch .....	288
a.	Berücksichtigung der Erwerbsersatzfunktion .....	288
b.	Berechnung der Renten von Personen mit Erwerbsunterbrüchen .....	288
§ 9.	Schlussbetrachtung .....	290
I.	Die Berücksichtigung von Erwerbsunterbrüchen im schweizerischen Sozialversicherungsrecht im Allgemeinen .....	290
II.	Lücken in der Absicherung von Personen mit Erwerbsunterbrüchen durch die bestehenden Sozialversicherungen .....	291
III.	Gedanken zur künftigen Entwicklung der Sozialversicherungen im Hinblick auf die Absicherung von Personen mit Erwerbsunterbrüchen .....	294
	Stichwortverzeichnis .....	297